



Bernd Schmitz (4.v.r.), Vorsitzender der Andheri-Hilfe Dülmen, freute sich über die Spende der Chorgemeinschaft Dülmen, in der er als Sänger mitwirkt.

DZ-Foto: Legler

Musikgenuss in Dülmen - Hilfe in Indien

DÜLMEN (hlg). Über eine Spende in Höhe von fast 3000 Euro konnte sich Bernd Schmitz von der Kinder- und Leprahilfe Andheri e.V. Dülmen freuen. Dass die hohe Spendensumme zusammenkam, daran hatte er als Sänger (Tenor) der Chorgemeinschaft Dülmen einen Anteil. Anfang Januar hatte die Chorgemeinschaft unter

dem Motto „Friedensvisionen“ zum Benefizkonzert in der Heilig-Kreuz-Kirche geladen. Nicht nur die Sänger hatten lange Zeit coronabedingt auf öffentliche Auftritte, sondern auch die Zuhörer auf den Konzertgenuss verzichten müssen. Entsprechend zahlreich waren die Besucher. Der Erlös der Veranstaltung war für die Kin-

der- und Leprahilfe Andheri Dülmen bestimmt. Ein Verein, der das von der Dülmener Schwester Priscilla geb. Toni Lehmkuhl mitgegründete Kinderheim in Andheri (Mumbai, Indien) seit Jahrzehnten unterstützt.

Klaus Demes, Vorsitzender der Chorgemeinschaft, überreichte den Scheck über einen Betrag von 2965,75 Euro

und nutzte die Gelegenheit, sich bei den Hauptsponsoren, der Sparkasse Westmünsterland, vertreten durch Christoph Schrey, den Stadtwerken, der VR-Bank Westmünsterland und dem Schirmherrn der Chorgemeinschaft, Rudolph Herzog von Croy, für die Unterstützung im vergangenen Jahr zu bedanken.